

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 22.-28.10.2022

Nr. 22/43-A

Lieber Hörer,

erinnerst du dich an das Thema der Kurzpredigt von der vergangenen Woche? Es war vom Umgang mit Enttäuschungen die Rede. Dieses Thema ist wirklich eines der wichtigsten für jeden Menschen, der über diese Erde geht. Wer den guten und hilfreichen Umgang mit Enttäuschungen nicht gelernt hat, wird sich immer sehr schwer tun.

Dazu kommt dann noch das Selbstmitleid. Es macht den Menschen einsam. Wie dankbar bin ich an dieser Stelle unserem Gott, dass es durch ihn ein Heilmittel gibt. Ich will versuchen, dir zum rechten Umgang mit Enttäuschungen zu verhelfen.

Zuerst: Bitte denke nicht, dass Enttäuschungen etwas negatives sind. Warum? Gott will dich von einer Täuschung, in der du bis dahin gelebt hast, befreien. Darum sprechen wir von „Ent-Täuschung“. Also – eine Täuschung soll aufhören.

Wie oft musste auch der Herr Jesus seine Jünger enttäuschen. Warum hat er das gemacht? Sie standen nicht auf dem Boden der Realität. Sie lebten in falschen Vorstellungen. Deshalb kann auch uns Gott manche Enttäuschung nicht ersparen. Er will uns auf den Boden der Realität zurück bringen.

Ein Beispiel: Wie viele Eltern sind wegen manchem Fehlverhalten ihrer Kinder enttäuscht. Und dann kann man die Worte hören: „*Mein Kind - also das hätte ich von dir nicht gedacht!*“ Sie sind also von ihrem Kind enttäuscht.

Wo liegt der Fehler? Sie haben ganz vergessen, dass ein Kind, wenn es in diese Welt hineingeboren wird, als Sünder geboren wird. Das ist das erste! Und das zweite? Sie haben vergessen, dass man sich selbst in den Unarten der eigenen Kinder erkennen kann. Unsere Kinder haben ja schließlich geerbt, was wir ihnen mitgegeben haben.

Wenn ich also bereit bin, meine „Ent-Täuschung“ als „Selbst-Täuschung“ anzunehmen, dann habe ich viel gewonnen. Wie oft musste Gott sein Volk Israel mit „Enttäuschungen“ konfrontieren, damit es schließlich erkennen konnte, wie verkehrt ihr Denken war.

Wir staunen, wenn wir bedenken, dass selbst Hiob von seiner Ent-Täuschung gegenüber Gott befreit werden musste. Kannst du deshalb verstehen, wie wichtig es ist, mit Enttäuschungen gut umzugehen? Gott muss uns bisweilen Enttäuschungen schicken, damit wir von der Selbsttäuschung und dem damit verbundenen Selbstmitleid befreit werden.

Darum steht in der Bibel:

„Verändert euch, durch die Erneuerung eurer Gesinnung!“ Römer 12,2

Es ist ein völlig neues Leben, wenn wir durch Christus das „Schneckenhaus“ unserer Enttäuschungen und des Selbstmitleids verlassen haben.

Wer ist heute dazu bereit?

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen